

## **Klassenfahrt der 7e nach Taltitz (Sachsen)**

Am Montagmorgen sind wir um 7:15 Uhr vom Bahnhof in Stade mit der S-Bahn nach Harburg gefahren. Von da an sind wir 9,5 Stunden gefahren und wir mussten 6 Mal umsteigen bis wir in Pirk ankamen. Von diesem Bahnhof mussten wir noch 5,4 Kilometer bis zur Jugendherberge wandern. Als wir dort abends ankamen und die Taschen um das sofort die Taschen um das Abendbrot gab es - das war lecker. Abends aber daran haben wir uns Am nächsten Morgen wieder aufstehen. Zum



wandern. Als wir dort Zimmer bezogen, flogen „beste Bett“. Zum Fischstäbchen und Pommes um 22 Uhr war Bettruhe, meistens nicht gehalten... . mussten wir um halb acht Frühstück gab es schon

Pfannkuchen mit Apfelmus und Nutella ; außerdem gab es Brötchen mit Aufschnitt und Käse, Wurst und vieles mehr – ein tolles Frühstücksbuffet! Am Vormittag sind wir Padelboot gefahren. Man hatte eine schöne Aussicht auf dem Wasser. Dann haben wir Mittag gegessen. Danach hatten wir Freizeit zum Fußballspielen oder einfach nur zum Chillen. Als nächstes haben wir das Geländespiel “Catch the flag“ gespielt. Abends sind wir dann um 19:00 Uhr zum Bowling in ein Gasthaus im Dorf Taltitz gegangen. Weil wir uns zum Bowling in zwei Gruppen aufteilen mussten, wurde es spät. Wir kamen erst um 22.30 Uhr in die Jugendherberge zurück – zum Glück hatten wir “Flashlights“ dabei. Am Mittwochmorgen sind wir nach Plauen gefahren, aber vorher sind wir wieder 5,4 Kilometer zum Bahnhof gewandert. In Plauen haben wir uns das Theater angeguckt. Wir erhielten einen „Blick hinter die Kulissen“ und nahmen an einem Workshop mit der Theaterpädagogin teil. Anschließend hatten wir 3 Stunden Freizeit, um uns in Plauen umzusehen. Um 16:00 Uhr sind wir wieder mit der Vogtlandbahn nach Pirk zurückgefahren, und dann mussten wir wieder 5,4 Kilometer zur Jugendherberge wandern...!!! Am Abend hatten wir noch ein Lagerfeuer mit Stockbrot und Marshmallows. Um 22 Uhr mussten wir ins Bett. Am nächsten Tag haben wir eine Planetenrallye auf dem Jugendherbergs- Gelände gemacht. Später sind wir in eine Sternwarte gefahren - da haben wir viel Neues gelernt. Und am späten Nachmittag waren wir sogar noch in der Talsperre schwimmen – das Wasser war noch ganz schön kalt... 12 Grad oder so ... . Abends gab es Gegrilltes zum Abendbrot und viele leckere Salate. Am nächsten Tag mussten wir früher aufstehen, da wir unseren Zug nach Hause erreichen wollten. Und davor hieß es



***ja nochmal 5,4 Kilometer wandern!!! Als wir nach 9 Stunden und 6x umsteigen am Bahnhof in Stade ankamen, waren alle glücklich ihre Eltern zu sehen. Insgesamt hatten wir viel Spaß auf der Klassenfahrt und haben einiges gesehen und gelernt.***

